

## Bericht über die Schnupper- und Wiedersehensfahrt nach Petit-Caux 1. - 4. Mai 2025

Nach einer langen Busfahrt kamen 33 deutsche Freunde aus Stadland freudestrahlend in Berneval le Grand an und wurden von einer genauso strahlenden Gruppe französischer Freunde mit einem Strauß Maiglöckchen passend zum ersten Mai begrüßt. Die vier weiteren deutschen Teilnehmenden Gäste waren bereits mit ihren PKW sicher angekommen, hatten sich in die französische Gruppe eingereiht und hießen die anderen mit willkommen. Im Nu bildete sich ein großer Pulk mit Küssen und Umarmungen, die sieben neuen Freunde aus Deutschland waren sofort in den Freundeskreis aufgenommen.

Gemeinsam ging es nun in den Saal Beltrame und zu den gedeckten Tischen. Nach einem Aperitif wurden die deutschen Gäste vom französischen Bürgermeister Patrice Philippe begrüßt. Als Gastgeschenk hatte der Stadlander Freundeskreis ein selbstgebautes Insektenhotel als Symbol für das friedliche Miteinander von Franzosen und Deutschen mitgebracht. Der nunmehr 80-jährige Europäische Frieden nach Ende des Zweiten Weltkriegs ist der Nährboden für die schon 35 Jahre währende Partnerschaft zwischen Stadland und Petit-Caux.

Bei leckerem Essen, das unsere französischen Freunde selbst vorbereitet hatten, und guten Gesprächen gab es reichlich Zeit, das Wiedersehen ausgiebig zu feiern, bevor es nach einem langen Tag zur Übernachtung in die Gastfamilien ging.



Am frühen Morgen des 2. Mai fuhren wir mit zwei Bussen nach Rives-en-Seine, um dort das Museum „Muséoseine“ zu besuchen. Hier erfuhren wir, dank auch einer ausgezeichneten deutschen Führung, auf originelle und interaktive Weise viel über die Geschichte des Flusses Seine und der Schifffahrt zwischen LeHavre und Rouen. Zum Abschluss des Ausflugs hatten wir ein gemeinsames Mittagessen in einem Restaurant mit Blick auf die Seine.



Dann fuhren wir nach Petit-Caux zurück und besuchten dort die Ziegenfarm „La Petite Caulette“ in Tourville la Chapelle. Wir genossen den entspannten Umgang mit den Tieren und wurden anschließend zu einer Kostprobe verschiedener Ziegenkäsesorten eingeladen.



Am folgenden Tag stand der Vormittag zur freien Verfügung, mit der Gastfamilie gemeinsam etwas zu unternehmen, beispielsweise einen Ausflug auf den Wochenmarkt in Dieppe. Später am Tag traf sich eine Gruppe Wanderlustiger, um die Landschaft von Petit-Caux kennenzulernen.



Abends traf sich der deutsch-französische Freundeskreis vor dem Rathaus in Saint-Martin-en-Campagne um die Feierlichkeiten zum 80ten Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges zu begehen. Eine Dudelsackkapelle führte den Zug zum Ehrenmal an. Es folgten die Fahnenträger der Veteranenverbände, dann die Bürgermeister und ihre Vertreter. Der Freundeskreisfahne, die von den beiden Vorsitzenden Nataly Delétoille und Petra Leifert getragen wurde, folgten die zahlreichen Mitglieder. Es wurde der Opfer des Zweiten Weltkrieges gedacht und dazu Blumengestecke am Mahnmal niedergelegt. In ihren Reden betonten Vincent Prudhomme und Hans Schwedt unsere gemeinsame Verantwortung für eine friedvolle Zukunft.

## Kranzniederlegung zum Gedenken des 80ten Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges:



Nach dieser ergreifenden Zeremonie waren alle Teilnehmenden zum Aperitif im Saal Beltrame in Berneval eingeladen. Dort erwartete uns ein festlich geschmückter Saal in dem wir nach dem Aperitif mit unseren Freunden an den Tischen Platz nahmen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Livemusik und Tanz, Bilder vom Treffen der beiden Partnerschaftskomitees in Straßburg, begleiteten ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Gefördert wurde das Programm in Petit-Caux durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds.

Eine besondere Überraschung hatte Nataly Delétoille vorbereitet. Aus Stadland und aus Petit-Caux war Sand mitgebracht worden, der von beiden Bürgermeistern in einem Gefäß, das unsere tiefe, 35 Jahre währende Freundschaft symbolisieren soll, vermischt wurde. Auf der Bühne wurden noch einmal alle Mitglieder der beiden Partnerschaftskomitees vorgestellt und Gastgeschenke überreicht.

Abschließender Höhepunkt war zum Dessert ein grandioser Geburtstagskuchen mit Tischfeuerwerk und Geburtstagslied: „Joyeuse Anniversaire“ – „Zum Geburtstag viel Glück“.



Geburtstagsfeier 35 Jahre Partnerschaft:



Der Abschied am nächsten Morgen war früh und voller Zuversicht auf ein baldiges Wiedersehen. Ein Letztes Gruppenbild vor dem Rathaus, dann ging es auf die Reise. Das Insektenhotel fand am folgenden Montag seinen Platz auf dem Place de la Tolerance in Saint-Martin-en-Campagne.



P E T I T - C A U X  
A  
F R I E D E N  
X  
S  
T  
C  
A  
U  
X  
D  
L  
A  
N  
D

